

LERNEN UND LEISTUNGSRÜCKMELDUNGEN IN DER MONTESSORI SCHULE HILDESHEIM

Die Lerninhalte der einzelnen Kerncurricula für die Grundschule werden durch die in der Schule vorhandenen Entwicklungsmaterialien und Lernangebote abgedeckt. Dazu liegen fachspezifische Lehrpläne vor, die darlegen, welche Kompetenzen gefördert und gestärkt werden, ebenso die Art und Weise wie gearbeitet und diese überprüft werden. Da die Kinder individuell begleitet werden, sind die zeitlichen Vorgaben in den schuleigenen Arbeitsplänen planerisch berücksichtigt, im Einzelfall kann der Zeitpunkt und der Stundenumfang variieren. Es gibt in der WELT.RÄUME Montessorischule keinen isolierten Fachunterricht. In fast jede Arbeit fließen Aspekte verschiedener Fächer mit ein, die ebenso mit beachtet werden. Im Jahresgesamt haben die Kinder jedoch denselben Zeitanteil für fachliches Lernen wie in der Regelschule.

Folgende Inhalte und Lernbereiche sind in dieser **Freiarbeit** präsent:

- Entstehung der Erde, Entwicklung des Menschen
- Tiere, Natur (Kennenlernen von Pflanzen und Tieren, von Natur- und Lebenskreisläufen und dem auf den Menschen, Aufbau eines Gartens, Tierpflege usw.)
- Aneignung der Kulturtechniken (Lesen, Schreiben, Rechnen)
- Darstellendes Spiel, Puppenspiel
- Musik, Tanz (Musikalische Betätigung und Bewegung nach Musik, insbesondere durch freie Improvisation und Singen, Kennenlernen und Aneignung grundlegender Ausdrucksmöglichkeiten von verschiedenen Musikinstrumenten und elementaren musikalischen Ausdrucksformen)
- Malen, Zeichnen (Bildnerische Praxis als persönliche Ausdrucksmöglichkeit mit unterschiedlichsten Materialien)
- Handwerk, Gestaltung (Töpfern, Weben, Schneidern, Tischlern, usw. und kreative Umsetzung erworbener technischer Fertigkeiten)
- Gesunde Ernährung, Hausarbeit (Kennenlernen unserer Nahrungsgrundlagen und der Herstellung von Nahrungsmitteln, Erfahren vielfältiger Verarbeitungs- und Zubereitungsmöglichkeiten von Nahrungsmitteln, Kennenlernen von Heilpflanzen, Beschäftigung mit umweltbewusster Hauswirtschaft, Aneignung verschiedener hauswirtschaftlicher Fertigkeiten)
- Heimat, Geschichte (Kennenlernen der näheren Lebensumgebung, Wohn- und Schulumgebung sowie des Heimatortes auch in ihren kulturellen und geschichtlichen Traditionen)
- Englisch von Beginn als wöchentliches Angebot (Gesang, Spiel, Reime)
- Religion, Ethik, Kulturgeschichte (Bekanntmachen und Auseinandersetzen mit der kulturellen Vielfalt der geschichtlichen der Menschen und mit ihren religiösen Traditionen)
- Sport, Bewegungserfahrung (u.a. Klettern, Schwimmen, selbstbestimmte Bewegung im Innen- und Außenbereich)

Methoden

Maria Montessoris kosmische Erzählungen führen in die Arbeit ein. Begleitende Versuche und klare bildliche Darstellungen regen die Fantasie und das Interesse der Kinder an. An die Erzählungen schließen sich Arbeitsangebote auf unterschiedlichen Niveaustufen für alle Altersgruppen an.

Alle Erzählungen knüpfen aneinander an und alle weiteren Informationen, Versuche und Bilder, die die Lehrerin bereitstellt, werden immer in Bezug zu der einführenden Erzählung gebracht. Dadurch kann sich das Kind zunächst grob orientieren und dann immer mehr Wissen aufbauen.

Die selbstständige Arbeit der Kinder wird durch geeignete Bücher, Definitionshefte, Atlanten, Leitfragen, Karteien oder Bild-/Wortmaterial gelenkt. Die Lehrerin begleitet die Arbeit der Kinder.

„Kinder zeigen eine große Neigung zu den abstrakten Gegenständen, wenn sie zu ihnen durch manuelle Tätigkeiten gelangen können.“ (Kosmische Erziehung, S.45)

Die **großen Erzählungen** eröffnen zu Beginn eines jeden Schuljahres die verschiedensten Panoramen. Daran anschließend arbeiten die Schülerinnen, meist in Kleingruppen an verschiedensten Themen. Dieser Prozess wird von den Pädagoginnen begleitet, gecoacht und sorgfältig dokumentiert.

Sie gibt Aufschluss über den Lernstand und ist gleichzeitig Planungsgrundlage für die Pädagoginnen, neue Darbietungen und somit neue Impulse für weiterführende Arbeiten zu geben. Erfahrendes Lernen weicht dabei dem vermittelnden Wissen.

Im **Tagesabschlusskreis** werden Ergebnisse ausgetauscht, präsentiert, Konflikte besprochen und Regeln für den Schulalltag aufgestellt. Auch dadurch üben sich die Kinder der altersgemischten Klasse täglich in Selbstbestimmung, Kommunikationsfähigkeit und verantwortungsvollem Handeln.

Im methodischen Mittelpunkt dabei steht eine auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmte **vorbereitete Umgebung**, in der das Kind sich wohl fühlt und Anregungen zur Tätigkeit erhält. Montessorimaterialien und spezielle Angebote in Form von Darbietungen, ermöglichen Lernen durch handelnde Auseinandersetzung, mit allen Sinnen vom Konkreten zum Abstrakten.

Ziel ist es, durch maximale Freiheit in Bezug auf die Wahl der Arbeit, des Arbeitsplatzes, der Arbeitspartner, der benötigten Zeit und der Arbeitsweise sowie durch fehlenden Leistungsdruck das Interesse und eigenständige Arbeiten des Kindes bestmöglich zu fördern. Die Entwicklung von Selbstvertrauen und Basiskompetenzen wie Teamfähigkeit, selbständiges Arbeitsverhalten, Konzentrationsfähigkeit und das Entwickeln eigener Interessen und deren Umsetzung sollen unterstützt werden. Das Verantwortungsbewusstsein für sich selbst, die Gruppe und nach und nach auch für die unmittelbare Umwelt soll gestärkt werden.

Leistungsfeststellung und Leistungsrückmeldung

Neben der kontinuierlichen Beobachtung der Schülerinnen und Schüler und der vertieften Reflektion der bisherigen Lernfortschritte werden die schriftlichen Aufzeichnungen sowie die Arbeitsprodukte der praktischen Phasen der Schülerinnen und Schüler zur individuellen Leistungsfeststellung herangezogen. Bei jeder Darbietung eines neuen Sachverhaltes werden die Schülerinnen und Schüler dahingehend überprüft, inwiefern sie über entsprechendes Vorwissen aus den vorherigen Arbeitsphasen, auf denen das Neue aufbaut, verfügen. Hierbei handelt es sich um eine mündliche Prüfung, die qualifizierte Aussagen zum Leistungsstand ermöglicht.

Montessori Schulen erstellen entsprechend ihrer pädagogischen Grundkonzeption statt Notenzeugnissen differenzierte Informationen zum Lern- und Entwicklungsprozess. Die ausführliche schriftlich niedergelegte Dokumentation der Lernergebnisse der Schülerinnen und Schüler zum Halbjahr informiert über die Leistungen und Lernfortschritte in den einzelnen Kompetenzbereichen und zentralen Kompetenzstufen der Fächer.

Dabei geht es um die Entwicklung des einzelnen Kindes.

Diese Dokumentation und Bewertung der Leistungen bedient sich des Programmes „Transparent Classroom“. Hier werden individuell die Arbeiten und Ergebnisse für jedes einzelne Kind, angebunden an den Kompetenzen und den Arbeitsfeldern des Kerncurriculums, festgehalten.

Es werden 3 Stufen des Lernens im Sinne von Kompetenzstufen unterschieden und (mit einem englischen Begriff) dokumentiert. Dabei handelt es sich - aufsteigend – um: 1. die Kenntnisnahme von Sachverhalten durch Darbietungen („introduced“), 2. das sich entwickelnde Verstehen des dargebotenen Sachverhaltes im Zuge eines differenzierten angeleiteten Arbeitens („practiced“) und 3. das vertiefende Verstehen durch selbstständiges und kreatives Arbeiten („mastered“).

Diese Arbeitsweise wird zu Beginn jedes Schuljahres den Eltern und Erziehungsberechtigten vorgestellt und erläutert.

WELT.RÄUME Montessori Schule Hildesheim, im Februar 2022